[5757.] Ich ersuche die Herren Verleger sämmtlicher seit 1841 erschienenen Freimaurerschriften, gleichviel ob sie für oder gegen den Orden sind, mir 1 Exemplar davon in fester Rechnung, und da, wo ich noch kein Conto habe, gegen baar einzusenden.

Leipzig, October 1842.

Franz Peter.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5758.] Um Concurrenz zu vermeiden zeige ich an, daß bei mir in der Bibliothek von Vorlesungen ꝛc. nächstens erscheint:

Graves (in Dublin) Vorlesungen über practische Medizin. Aus dem Englischen übersetzt. 1 Band gr. 8.

Leipzig, 21. October 1842.

Ch. E. Kollmann.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5759.] Bitte um Rücksendung aller ohne gegründete Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Siemers Dr. Erinnerungsblätter an den Brand von Hamburg, vom 5. bis 8. Mai. 4. geh.

Hamburg, d. 15. October 1842.

G. Bödecker.

[5760.] Schleunige Rücksendung von

Prutz Dombau-Gedicht. 2. Aufl.

wird als Gefälligkeit erbeten von

Fr. Frommann.

Vermischte Anzeigen.

[5761.] Leer, 15. Octbr. 1842.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage in dem benachbarten Aurich eine Commandite unserer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eröffnet haben. Auch bei diesem Etablissement, das seit Jahr und Tag schon vorbereitet wurde, und unter den besten Auspicien beginnt, bleiben unsere Kräfte dem Sortimentshandel vorzugsweise zugetheilt; wir werden, unter persönlicher Leitung, auch dem neuen Wirkungskreis die gehörige Betriebsamkeit widmen, und hoffen schon recht bald den resp. Verlagshandlungen die erfreulichsten Beweise hiervon zu liefern.

Der Anlegung eines separaten Contos für Aurich bedarf es vor der Hand nicht, dahingegen bitten wir dringend, bei den Expeditionen doch stets den Ort der Verschreibung genau zu berücksichtigen.

Circulare, Wahlzettel ꝛc. wünschen wir von jetzt ab in duplo zu erhalten, Subscriptionslisten in 6 bis 10facher Anzahl, 50 Anzeigen, 4 Placate, 3 Antiquar- und Auctionskataloge und zwar alle diese stets mit Post. —

Inserate in das Ostfriesische Amtsblatt (1500 Absatz) besorgen wir nach wie vor gern, und ganz im Interesse der Betheiligten; Anzeigen zum Beilegen mit unserer Firma (Leer und Aurich) verbreiten wir durch genanntes Blatt unentgeldlich, indessen nur nach vorhergegangener Mittheilung eines Probedrucks und geschehener Zustimmung.

Indem wir sowohl unser hiesiges als auch das neue Geschäft dem collegialischen Wohlwollen auf das Angelegentlichste empfehlen, grüßen wir

achtungsvoll und ergebenst

Prätorius & Seyde.

[5762.] Baden-Baden, den 15. Sept. 1842.

P. P.

Von Einem hochpreislichen großherzoglichen Ministerium des Innern habe ich die Erlaubniß erhalten, in den prachtvollen Sälen der neuen Trinkhalle eine zu meinem Etablissement im Conversationshause gehörige

Kunst-Ausstellung

zu veranstalten, und lade daher alle betreffende Handlungen ein, mich mit ihrem Vertrauen zu beehren und mich in den Stand zu setzen, denselben in jeder Art und Weise nützlich sein zu können; besonders wäre es mir angenehm, von den verehrlichen Kunsthandlungen Oelgemälde, Kupferstiche ꝛc. ꝛc. in Commission zu erhalten, wofür sie meiner thätigsten Verwendung versichert sein dürften.

Zugleich bitte ich die Herren Verleger, mir von jetzt an

Nova unverlangt

in einfacher Anzahl einzusenden, mit Ausnahme von Schriften über Kurbrunnen, Reisebüchern, Landkarten, Taschenbüchern und Musikalien, wovon ich mir alsbald 6 Exempl. à cond. erbitte durch meine Commissionairs

Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig,
löbl. **Andreä**'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.
Herrn **Paul Neff** in Stuttgart.

Um mich ausschließlich meinem hiesigen Geschäfte (das einzige am Orte) widmen zu können, habe ich meine Sortimentshandlung in Carlsruhe an Herrn **Fritz Fabel** verkauft, worüber mein anderseitiges Cirkular, welches ich Ihrer gefälligen Beachtung empfehle, Näheres berichtet.

Zur Bekanntmachung ihres Verlages empfehle ich Ihnen die hier erscheinenden:

Allgemeine Badezeitung,
Badeblatt,
Wochenblatt,
Unterhaltungsblatt,

und hoffe ich, daß Sie mir um so mehr Inserate für dieselben zukommen lassen werden, als ich gerne bereit bin, einen Theil der Kosten zu tragen, um ein günstiges Resultat für Sie zu erzielen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

D. R. Marx,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung.

Baden-Baden, den 15. Sept. 1842.

P. P.

Bezug nehmend auf mein Cirkular vom 1. November 1840, in welchem ich Ihnen mittheilte, daß Herr **Fritz Fabel** mein Geschäft in Carlsruhe unter meiner Garantie und Firma fortführe, mache ich Ihnen hiermit die Anzeige, daß derselbe nach erhaltener eigner Concession meine Sortimentshandlung dorten käuflich an sich gebracht und für seine alleinige Rechnung fortbetreiben wird, und entschlage ich mich somit von nun an der für jenes Geschäft geleisteten Garantie.

Alle Rechnungen, welche bis zur Oster-Messe 1842 von der Carlsruher Handlung noch nicht regulirt worden sein sollten, werde ich Sorge tragen, daß dieses unverzüglich geschehe und die etwaigen Saldi's sofort von mir bezahlt werden.

Haben Sie nun die Güte, hievon Notiz zu nehmen, mein hiesiges Etablissement nicht mit der Carlsruher Handlung zu verwechseln und sich untenstehende Firma genau merken zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

D. R. Marx,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung.